CONTIGO GESCHÄFTSBERICHT 2020

CONTIGO fairtrade

INHALTSVERZEICHNIS

3 VORWORT

4 CONTIGO GRUPPE

6 TRANSPARENZ UND INFORMATION

7 REISE NACH INDIEN

8 DAS CORONAJAHR BEI UNSEREN HANDELSPARTNERN

10 UNSERE PRODUZENTEN IN ÜBERSEE

12 MIT VOLLDAMPF IN DEN LOCKDOWN

14 CONTIGO FAIRTRADE SHOPS

15 UNSERE VERTRIEBSKANÄLE

16 UNSERE EINKÄUFE

17 UNSERE VERKÄUFE

18 UNSER TEAM

19 FAIRE GELDANLAGE

20 UNSERE BILANZ

22 AUSBLICK AUF 2021

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,
LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,
LIEBE ANLEGERINNEN UND ANLEGER,

Wer hätte das gedacht? Unser sehr gut aufgestelltes, wohl organisiertes und reiches Land wurde in 2020 von einer Epidemie überzogen, die über Nacht in eine Pandemie mündete. Plötzlich standen die Räder still, nicht nur bei uns, sondern weltweit.

Wir sind ein Handelsunternehmen. Wir sind abhängig vom Funktionieren des Einzelhandels. Unsere 25 Läden mussten schließen. Unsere anderen Kunden aus dem Einzelhandel, die Weltläden und Wiederverkäufer ebenso. Die sonst so umsatzstarke zweite Jahreshälfte und mit ihr das Weihnachtsgeschäft fielen einfach aus. Die Innenstädte wurden leer. Um uns herum begann das Ladensterben. Die kleine Gastronomie machte den Anfang.

Und trotz des unter unseren Füßen weggezogenen Teppichs, oder gerade deswegen, handelten wir umgehend. Wir ordneten unsere Geschäfte neu. Es wurde gearbeitet, Krisenpläne aufgestellt, Liquiditätsrechnungen erstellt, Worst-Case-Szenarien entwickelt. Und was sollen wir heute sagen? Wir haben es geschafft. Die Pandemie ist zwar noch nicht ganz vorbei. Aber alle Zeiger zeigen nach oben.

Worüber wir uns freuen können:

Alle haben kräftig zusammengehalten. Niemand verlor seinen Arbeitsplatz. Trotz Kurzarbeit und nur 60% der Bezüge, konnten wir aus eigenen Mitteln die Gehälter auf 80% aufstocken. Unser Hygienekonzept wurde mehr als nur eingehalten. Unter anderem investierten wir in fünf große Luftfilter, die unsere Büros und Besprechungsräume keimfrei hielten.

Unsere Anleger haben treu zu uns gehalten. Es sind keine Gelder abgeflossen. Im Gegenteil: Es gab sogar Fragen, ob wir weiteren Bedarf haben. Contigo war schon immer ein kerngesundes Unternehmen. Noch nie wurden Gewinne entnommen. Dadurch waren wir in einer komfortablen Situation.

Während des Lockdown und darüber hinaus explodierte unser Onlineshop. Er wurde von vielen Kunden unserer Läden genutzt und nicht nur von denen.

Das sind alles Gründe, um mit genug Mut und Optimismus in die Zukunft zu schauen. Es bleibt die Hoffnung, dass durch Verantwortung und Rücksichtnahme eine vierte Welle bei uns ausbleibt, denn andernfalls könnte bei einer Reihe von unseren Partnern in Übersee das Licht ausgehen. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 8.

Göttingen, im August 2021

Ingo Herbst
Geschäftsführer

CONTIGO GRUPPE

Contigo wurde im Juli 1994 als Importorganisation für Produkte des Fairen Handels gegründet und ist inzwischen zu einem der führenden Fair Trade Importeure für Nonfoodprodukte geworden. Contigo hat ein weit beachtetes, hochwertiges Sortiment an Handwerk, Kunsthandwerk, Geschenk- und Gebrauchsartikeln.

DIE CONTIGO GRUPPE SETZT SICH ZUSAMMEN AUS:

CONTIGO BETEILIGUNGS GMBH

Gesellschafter: Ingo Herbst (75%), Ralph Wüstefeld (25%)
· zuständig für die Finanzierung der Contigo Gruppe (Anlegermodell)

CONTIGO FAIRTRADE GMBH

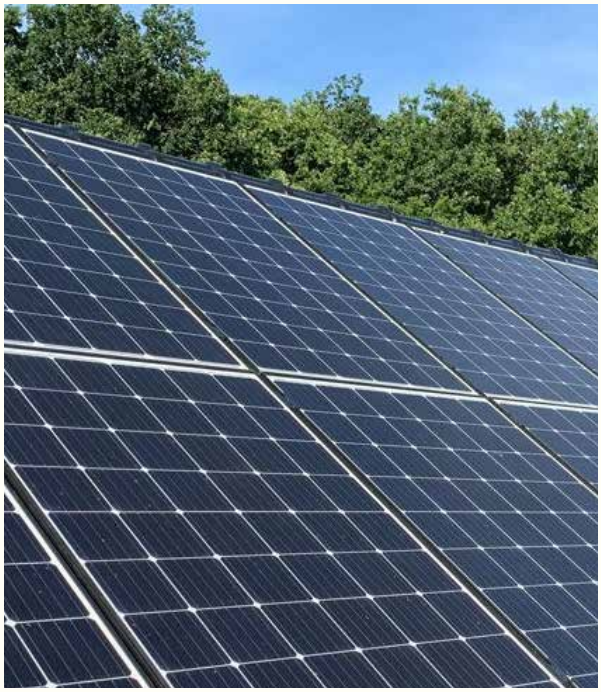
Gesellschafter: Contigo Beteiligungs GmbH (100%)
· knüpft Verbindungen zu Kleinproduzenten in Übersee
· importiert deren Produkte nach den Regeln des Fairen Handels
(siehe www.wfto.com – 10 Principles of Fair Trade)
· lagert und vertreibt diese an die Contigo Fairtrade Shops und Weltläden in Europa
· berät und unterstützt die Contigo Fairtrade Shops
· bildet deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus
· informiert und wirbt für die Ziele des Fairen Handels
· betreibt und aktualisiert die Contigo Fairtrade Datenbank: www.lieferketten.contigo.de

FÜNFUNDZWANZIG CONTIGO FAIRTRADE SHOPS

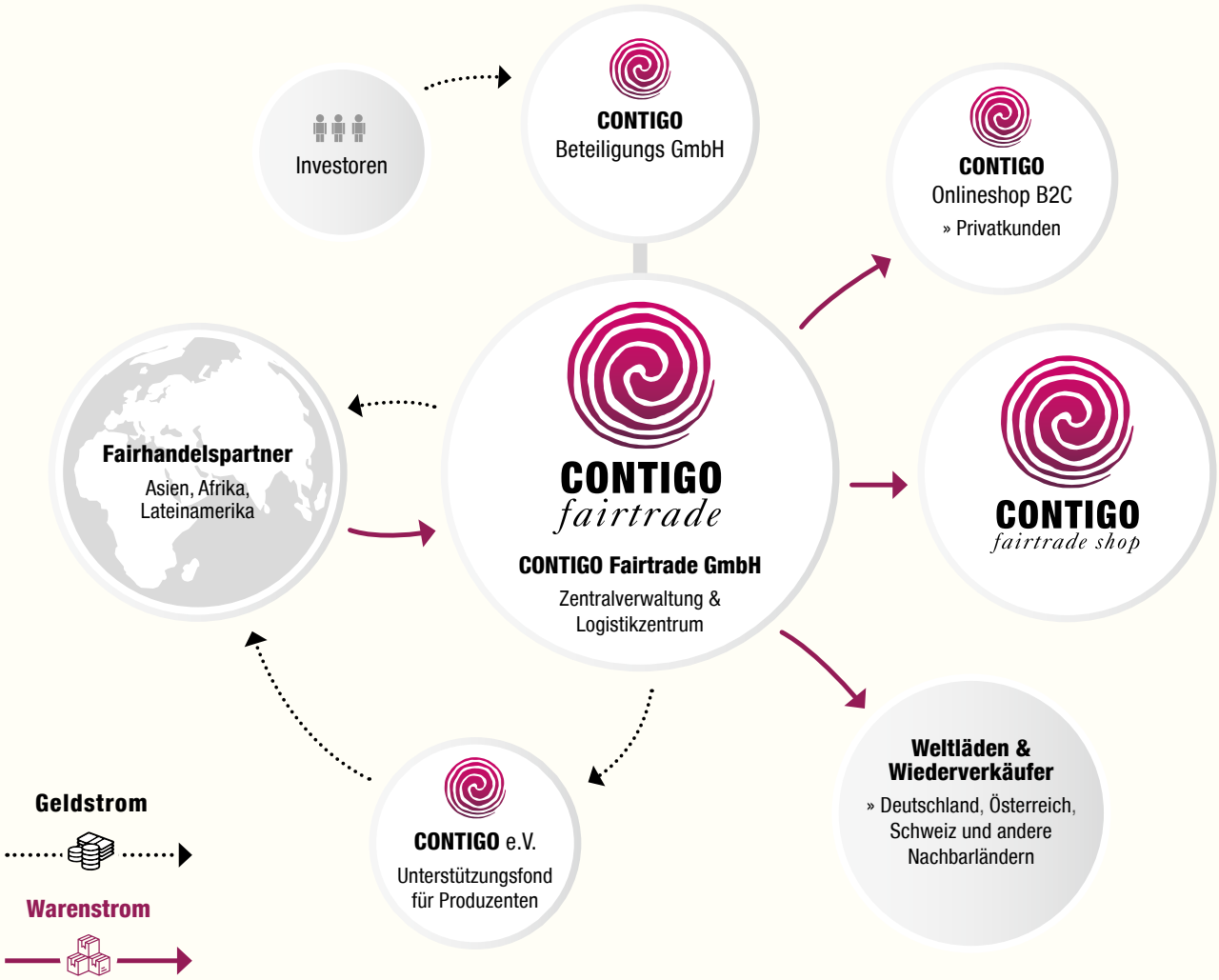
(Stand 12.2020)

CONTIGO E.V. (EINGETRAGENER GEMEINNÜTZIGER VEREIN)

· unterstützt Kleinproduzenten in Übersee, die sich in einer akuten Notlage befinden
(z.B. durch Überschwemmungen, Dürre, Feuer, Erdbeben, Unruhen usw.)



Am 08. Mai 2020 ging unsere neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach unserer Zentrale ans Netz. In 2020 konnten wir damit bereits 42.650 kWh Strom produzieren und 17t CO2 einsparen. Der Betrieb der Anlage ist zudem wirtschaftlich. In 2020 betrug der Überschuss durch den Eigenverbrauch des produzierten Stroms und der Einspeisevergütung 4.000 €.



100 % transparent: www.lieferketten.contigo.de

Digital verbunden in Coronazeiten

TRANSPARENZ UND INFORMATION

DIE CONTIGO FAIRTRADE DATENBANK

Hier werden unsere Handelsbeziehungen und die Einhaltung und praktische Anwendung der Regeln für den Fairen Handel dokumentiert. Die Datenbank ist über www.lieferketten.contigo.de zu erreichen, steht der Öffentlichkeit zur Verfügung und ist ohne Login oder Passwort einsehbar.

Contigo arbeitet mit 45 Nonfood Handelspartnerinnen und Handelspartnern direkt zusammen (Stand 31.12.2020). Wir möchten die Lebensbedingungen und Leistungen der Menschen sichtbar machen, die hinter den Produkten stehen. Unser Wunsch ist es, eine Brücke zwischen den Produzenten in Übersee und den Kunden hierzulande zu bauen.

QUELLEN, GRUNDLAGEN UND INSTRUMENTE

Die Informationen in diesem Lieferketten Nachweis sind das Ergebnis von eigenen direkten Beziehungen. Grundlage dafür sind Selbstauskunftsbögen SAR (Self Assessment Reports) unserer Handelspartner, Besuchsprotokolle und Notizen unserer Reisenden, Treffen in Europa und Besuche in unserer Zentrale. Seit Kurzem nutzen wir den direkten, schnellen Kontaktweg über Videokonferenzen.

Über die englische Version der Datenbank haben auch unsere Partnerinnen und Partner die Möglichkeit, alle Informationen einzusehen und selbst an der Aktualisierung mit zu arbeiten.

NAH DRAN SEIN

Die Nähe zu unseren Handelspartnerinnen und Handelspartnern ist für uns von besonderer Wichtigkeit. Dazu gehören Reisen in den Ursprung und Gegenbesuche bei uns. Die intensive Kontaktpflege lässt freundschaftliche und vertrauensvolle Beziehungen wachsen, sie macht sichtbar, was der Faire Handel im alltäglichen Leben der Menschen bewirkt und wie sich die Arbeits- und Lebensbedingungen in den Jahren der Zusammenarbeit verbessert haben. Sie ist essentiell für die Weiter- und Neuentwicklung von Produkten.

Das Jahr 2020 hat uns da einen ordentlichen Strich durch die Rechnung gemacht. Im Februar war noch eine Reise nach Indien möglich, aber schon im März, als Deutschland die erste Welle der Covid-19 Pandemie erreichte, war klar, dass nichts mehr planbar war. Auch die Länder unserer Handelspartnerinnen und Handelspartner gingen, wie wir, durch eine Kette von Lockdown- und Infektionswellen. Und dennoch ist es uns gelungen, ganz nah dran zu bleiben. Wir haben entdeckt, dass auch per Zoom und Videokonferenz Tausende von Kilometern überbrückt werden können. Für beide Seiten ein neues, spannendes Erlebnis.

Um bei geschlossenen Läden mit unseren Kundinnen und Kunden in Kontakt zu bleiben, gingen wir ebenfalls neue Wege. Unsere Präsenz in den sozialen Medien wurde ausgebaut, über die Entwicklung in Übersee berichteten wir in einem CORONA – Ticker auf unserer Webseite und in unseren wöchentlichen Informationsbriefen.

Produzentenbesuch bei TOUCAN in Delhi

Produzentenbesuch bei MANJEEN in Amritsar

Unterwegs auf dem Motorroller

REISE NACH INDIEN

EINE FAHRT DURCH DREI BUNDESSTAATEN

Ausgehend von Neu-Delhi galt unser Indienbesuch vor allem den Werkstätten, die wir noch nie oder nur selten besucht hatten. Als versierte Reisende waren wir durch Delhi, Punjab und Rajasthan auch einmal auf ungewöhnliche Weise unterwegs: per Motorroller durch die engen Gassen von Ghitorni / Delhi mit Toucan Krafte und per Zug nach Ludhiana und Amritsar mit unseren Partnern Atelier Lila und Manjeen. Die stundenlangen Bahnsteigaufenthalte durch Zugverspätungen bleiben uns unvergesslich.

TOUCAN KRAFTE IN DELHI

Der dörfliche Vorort Ghitorni liegt im Südwesten von Delhi. Hier ist der Sitz unserer Partnerin Toucan Krafte, mit der wir seit 2018 zusammenarbeiten. Die Gründerin Shaina Jarg hat ein Team aus jungen Frauen aufgebaut, hochmotiviert und selbstbewusst. Die besondere Atmosphäre dieses Unternehmens nahm uns schon beim Betreten des Betriebsgebäudes ein. Bunte Wandbemalungen, helle Räume, Upcycling als Deko oder Alltagsmöbel. Bei Toucan Krafte geht es um künstlerisches Upcycling und Frauenförderung. Aus abgelegten Saris wird von den Frauen aus dem umliegenden Viertel origineller Khantaschmuck hergestellt. Insgesamt 300 Frauen erreicht die Arbeit von Toucan Krafte. Auf dem Soziussitz wurden wir per Motorroller durch die Gassen kutschiert und durften einen Blick in die Lebenswelten der Frauen werfen, die von zu Hause aus arbeiten. Für die Frauen ist das eigene Einkommen ein unschätzbarer Zuwachs an Eigenständigkeit und Sicherheit.

TEXTILWERKSTÄTTEN IN PUNJAB

Per Zug erreichten wir unsere erste Station in Ludhiana. Der Betrieb Sharman Shawls ist seit Jahren Hersteller unserer Jacquard Webschals. In Begleitung von Lina von Atelier Lila, die für uns die Kollektionen zusammenstellt, lernten wir die hochmoderne Weberei und ihre Einrichtungen für eine umweltverträgliche Produktion kennen. Dazu gehören die eigene Kläranlage und die Rückführung des gereinigten Brauchwassers in den Kreislauf. Weitere Pluspunkte: alle Stationen der Herstellung, vom Spinnen über das Färben bis zum Weben, sind hier in einer Hand vereinigt. In Amritsar erwarteten uns zwei weitere, kleinere Textilbetriebe, Partner der Fairtrade Organisation Manjeen. Uralte Technik in der Weberei und ultramoderner Digitaldruck unter einem Dach sind hier kein Widerspruch. Auch hier wurde gerade eine Kläranlage für das Brauchwasser eingerichtet.

SCHMUCK UND HANDWERK AUS JAIPUR

Gleich drei unserer Handelspartner haben sich in Jaipur, Rajasthan niedergelassen: der Silberschmied Umed Singh, die Schmuckwerkstatt Creative Designs und unser Herstellerbetrieb Seet Kamal für Upcycling Papierdekorationen. Seit unserem letzten Besuch ist bei allen drei Werkstätten eine Menge passiert: neue Betriebsgebäude, verbesserte Ausstattung, neue (aber auch viele alte) Gesichter. Hier war Zeit für eine konzentrierte Produktentwicklung. Viele neue Materialien erwarteten uns bei Seet Kamal, mit Bananenfaser, Recyclingleder und Zeitungspapier wird mehr Nachhaltigkeit im Sortiment angestrebt.

SEET KAMAL / Indien: Einrichtung einer Küche in der Werkstatt

SEET KAMAL / Indien: Versorung der Menschen auf Wanderschaft

SEET KAMAL / Indien: Essensverteilung im Viertel

CRAFT BEAUTY / Vietnam: Nähen von Masken

MESH / Indien: Versorgung der Mitarbeiterfamilien mit Lebensmitteln und Medikamenten

DAS CORONAJAHR BEI UNSEREN HANDELSPARTNERN

RÜCKBLICK

Unsere Handelspartner arbeiten auf drei Kontinenten und in 23 Ländern. Die globale Pandemie hat sie alle erfasst. In vielen Ländern kam es schon ab März zu einem monatelangen Lockdown. Während wir hier auf staatliche Hilfsmittel zurückgreifen konnten, gab es in Übersee so gut wie keinen Rettungsschirm. Unsere Handelspartner mussten deutliche Verluste und Einschnitte hinnehmen. Viele von ihnen lösten private Rücklagen auf, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Besonders hart traf es die Länder, die in besonderem Maße vom Tourismus abhängig sind. Mit dem Ausbleiben des Tourismus kam der ganze Inlandsmarkt für Handwerksprodukte zum Erliegen und ganze Wirtschaftszweige im Gastgewerbe brachen über Nacht zusammen. Das traf besonders unsere Partner in Südafrika: Kapula, Mambu, All Women Recycling und Chako in Sansibar, die über Nacht bis zu 40% ihres Umsatzes verloren.

Alle Partner kämpften mit ähnlichen Ausnahmesituationen: erschwerte Arbeitsbedingungen, mangelnde Liquidität, Materialengpässe, Verteuerung in allen Bereichen. Nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten gehalten werden. Uns beeindruckte bei vielen das hohe Maß an Selbsthilfe und Flexibilität im Umgang mit der Krise. In Indien erfolgte der erste Lockdown im März 2020 quasi über Nacht und setzte damit eine der größten Wanderbewegungen innerhalb der Landesgrenzen in Gang. Zigtausende Menschen wollten und mussten zurück in ihre Dörfer und es kam zu dramatischen Szenen auf den Straßen. Unser Partner Seet Kamal in Jaipur eröffnete eine Garküche im eigenen Gebäude, in der neben der eigenen Belegschaft auch die gestrandeten Wanderarbeiter versorgt wurden. In Thailand bei Nook Nook und in Vietnam bei Craft Beauty stellten sich die Werkstätten auf das Nähen von Gesichtsmasken und Schutzkleidung für den Bedarf im eigenen Land um. Alle unsere Handelspartner konnten Mitarbeiterfamilien mit Lebensmittelpaketen und Hygieneartikeln unterstützen und ihrer Stammbelegschaft ein Basiseinkommen sichern.

AUSBLICK

Die größte Sorge unserer Handelspartner ist es, für ihre Beschäftigten und alle angeschlossenen Handwerksbetriebe dauerhaft Arbeit und Einkommen zu generieren. Im Jahr 2020 füllten noch viele laufende Bestellungen aus 2019 die Auftragsbücher. Das sieht für das Folgejahr anders aus. Die Einschränkungen im Handel in den Abnehmerländern brachten eine Verschiebung vom Präsenz- zum Onlineeinkauf und ein zurückhaltendes Konsumverhalten. Viele Lager der Importeure sind daher noch gut gefüllt. Wir bei Contigo planen kleinere aber kontinuierliche Nachbestellungen, um die Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten.

NOOK NOOK / Thailand: Fertigung und Spende von OP-Kitteln

DHAKWHA / Nepal: Verteilung von Spendengeldern

CHAKO / Tansania: Dankesgruß für Corona-Soforthilfe

SUPPORT FAIRTRADE: Social Media Aktion zur Unterstützung unserer Handelspartner. Im Bild: SHIRBANDI / Nepal

HANDELSHEMMNISSE DURCH CORONA

Eine Produktion unter Pandemiebedingungen aufrecht zu erhalten ist eine echte Herausforderung. In Indien und Nepal zogen viele Menschen zurück in ihre Dörfer, wo sie sich sicherer fühlten als in den Städten. Aufträge konnten nicht fertig gestellt werden, da die Arbeitskräfte fehlten. Diejenigen, die blieben, erreichten oft ihren Arbeitsplatz nicht, da der öffentliche Nahverkehr eingestellt war. Das Transportwesen war in allen Ländern stark eingeschränkt, Materialien konnten nicht an Heimarbeiterinnen ausgeliefert, fertige Ware nicht abgeholt werden. Dringend nötiges Zubehör gab es nicht zu kaufen, da auch der internationale Flugverkehr und damit der Warentransport zum Stillstand kam. Die Verknappung bewirkte bei Lebensmitteln, Arbeitsmaterialien und Rohstoffen einen drastischen Preisanstieg. Diese Bedingungen werden unsere Handelspartner noch auf Monate hinaus begleiten.

WAS CONTIGO BISHER LEISTEN KONNTE

Die kleinen und mittleren Betriebe im Handwerkssektor haben selten Rücklagen oder Zugang zu günstigen Darlehen. Wir konnten ihnen ein Stück Sicherheit durch ein partnerschaftliches Miteinander geben:

- Alle vor der Pandemie erteilten Aufträge blieben unverändert bestehen.
- Es wurden weiterhin zinslose Anzahlungen bis 50% des Bestellwerts geleistet.
- Lieferverzögerungen wurden ohne Abschläge akzeptiert.
- Bei Bedarf wurden Restzahlungen vor Abgang der Waren ausgeglichen.
- Nachbestellungen wurden frühzeitig aufgegeben, damit die Werkstätten langfristig planen konnten.

In den ersten Monaten 2020 wurden viele Werkstätten von der Pandemie überrascht. In dieser Zeit konnten aus dem Contigo Coronafonds Mittel bereitgestellt werden. Sie wurden für Zuschüsse zum Unterhalt, Lebensmittel und Medikamente verwendet.

- Ägypten: Almeerath, Zuschuss für 6 Familien
- Indien: Manjeen, Zuschuss für 50 Familien
- Indien: Santir Silpa, Zuschuss für 16 Familien
- Nepal: Dhakhwa, Zuschuss für 20 Familien.
- Thailand: Veva / Nook Nook, Zuschuss für 2 Familien
- Sansibar: Chako, Zuschuss für 24 Familien
- Ghana: Spb, Zuschuss für 3 Familien
- Südafrika: Mambu, Zuschuss für 19 Familien

UNSERE PRODUZENTEN IN ÜBERSEE

Äthiopien
SCFCU

Ägypten
ALMEERATH
GLASS STYLE

Brasilien
APROCEM

Chile
CALYPSO

China
DA ZHAN SHAN
PEACH FLOWER ISLAND
SHISHANPING FARM

Ecuador
FAPECAFES

El Salvador
EXPORSAL

Ghana
FAIRAFRIC
SPB UNI COMMERZ

Honduras
ASOPROSAN

Indien
ARTISAN WELL
CREATIVE DESIGNS
ECO TASAR
FEATHER TOUCH
JAY SHREE GROUP
KORAKUNDAH
MANJEEN
MASS / PLANTRICH
MESH
ATELIER LILA
OKATEA
SADAAN
SANTIR SILPA
SATRUPA
SEET KAMAL
TOUCAN
TRISHULA
UMED SINGH
VINAYAK

Indonesien
ARUM DALU MEKAR

Iran
PAPITAL

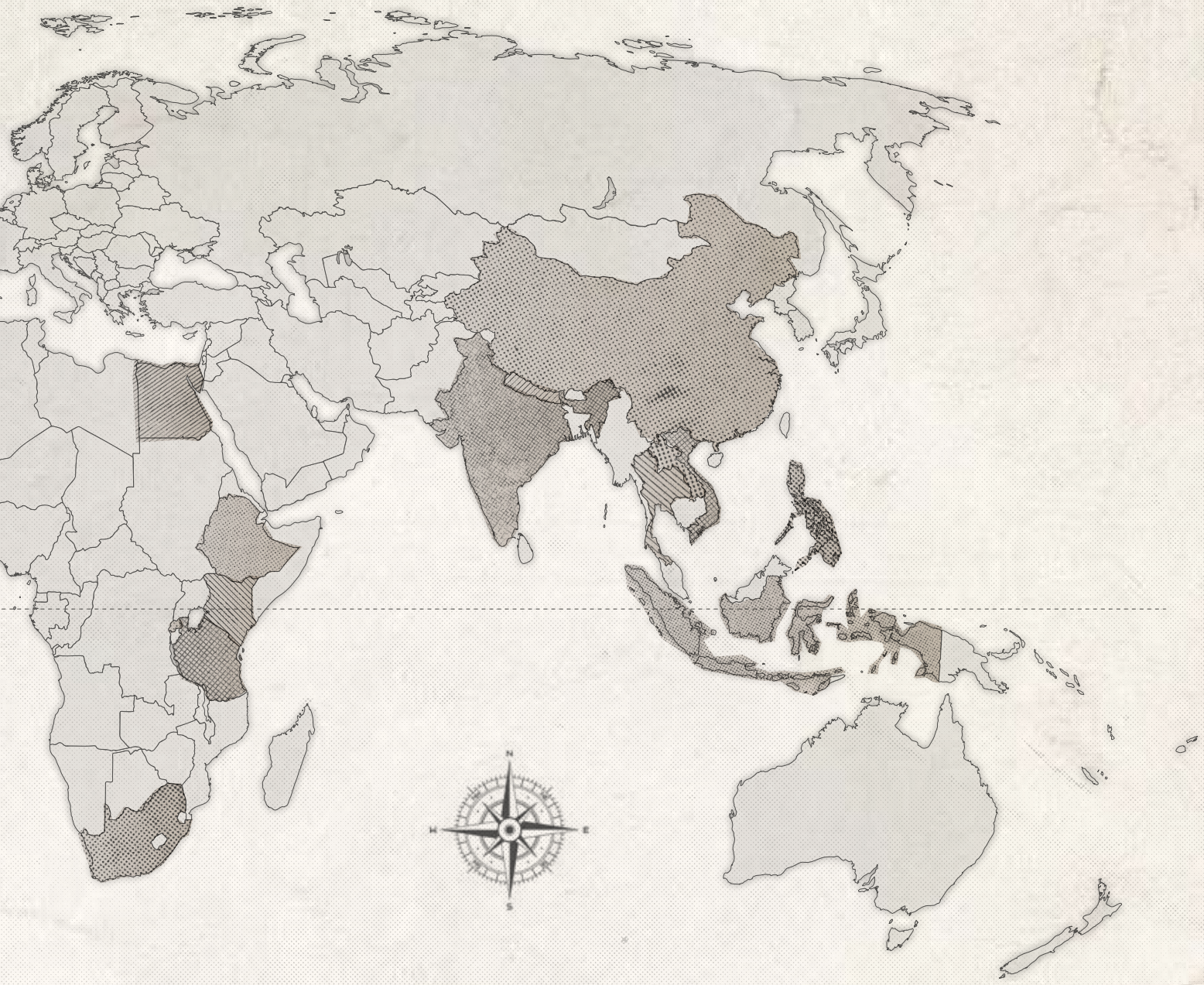
Kenia
AFRIKIKO
ASANGO

Kolumbien
ASOPROSIERRA
COMVAL
SAPIA

Laos
LAOTHANG

Mexiko
FEDECOS / FECEM

Nepal
DHAKHWA
GAUTAM HANDICRAFTS
SHIRBANDI



Peru
ALLPA
CASM / SELVA ANDINA

Philippinen
JUDITH LORNA
KILUS FOUNDATION
SHINE ACCESSORIES
VICTORI

Senegal
VÉGÉTAUX D'AILLEURS

Ruanda
SORWATHE

Südafrika
ALL WOMEN RECYCLING
KAPULA
KLIPFONTAIN FARM
MAMBU
WOZA MOYA

Tansania – Sansibar
CHAKO

Thailand
DHANABADEE
NOOK NOOK
VEVA

Vietnam
CRAFT BEAUTY
HALINH
VAN CHAN

Gute Wünsche für unsere Kundinnen und Kunden bis zum Wiedersehen

Wir sind für alle da... mit allen Maßnahmen...

... ganz neu bei INSTAGRAM...

... und auch im Homeoffice.

MIT VOLLDAMPF IN DEN LOCKDOWN

Die Aufgaben des Jahreswechsels 2019/2020 waren gerade abgearbeitet und die ersten Wochen des neuen Jahres lieferten vielversprechende Umsatzzahlen. Es lief gut an, dieses Jahr 2020 – wären da nicht die sich immer mehr verdichtenden Nachrichten über das „neuartige" CORONA Virus aus China. Und auf einmal ist China doch nicht mehr so weit weg. Wir sehen Bilder von Menschen, die krank werden, beatmet werden müssen oder sterben. Langsam realisieren wir, dass nicht China ein Problem hat, sondern die ganz Welt. Das Wort der „Pandemie" bekommt eine konkrete Bedeutung und brennt sich in unseren Köpfen ein.

Am 16. März kommt ein neues Wort hinzu: Lockdown! Wir haben genau 6 Tage Zeit um die Schließung unserer 25 Contigo Fairtrade Shops vorzubereiten. Zuerst werden die Kommunikationswege gesichert. Alle sollen und wollen erreichbar sein, auch wenn die Läden geschlossen sind. Verderbliche Ware muss verwertet werden, denn niemand weiß zu diesem Zeitpunkt ob und wann wir wieder öffnen dürfen. Deshalb bieten wir unserer Stammkundschaft an, sich ihren Lieblingskaffee von uns nach Haus schicken zu lassen – der Internetverkauf, den wir zum Glück schon seit Jahren etabliert haben, hält die Verbindung aufrecht. Mit Wucht wird klar, was „Lockdown" bedeutet. Null Umsatz in den Läden bei weiter laufenden Kosten. Sofortige Hilfe muss her und sie kommt in Form der „Sofort-Hilfe Programme" für den Einzelhandel.

Auch die Arbeit in der Contigo Zentrale kommt weitgehend zum Stehen. Keine Auslieferungen mehr an die Contigo Läden und Weltläden, wenig Arbeit für Verwaltung und Einkauf.
Aber die erschreckendsten Nachrichten kommen von unseren Produzenten. Dort bedeutet Lockdown ohne staatliche Hilfe die pure Not. Erschütternde Berichte erreichen uns aus Afrika, Indien und Südamerika und es wird schnell klar, dass sich die gesamte Logistik verzögern wird. Zum Glück ist unser Lager voll mit bezahlter Ware. Mit den Anzahlungen für vorgezogene Bestellungen können wir die größte Not bei unseren Handelspartnern lindern.

Eine beunruhigende Ruhe macht sich breit in der Zentrale, denn schon wieder macht ein neues Wort die Runde: Kurzarbeit! Ab jetzt sind viele von uns zu Hause oder wechseln sich ab am Arbeitsplatz. Das gab es bisher noch nie im Handel, aber diese Möglichkeit hilft uns dabei, dass bei Contigo in diesem Sturm kein einziger Arbeitsplatz verloren geht. Wir lernen, wie man Überbrückungshilfe

CONTIGO Osnabrück eröffnet kurz vor dem ersten Lockdown

Begrüßung der ersten Kundin im CONTIGO Laden Osnabrück

Das CONTIGO Team aus Heidelberg startet ins Weihnachtsgeschäft

Neueröffnung CONTIGO Heidelberg in der Hauptstraße 102

für 25 Läden in 11 verschiedenen Bundesländern beantragt und wie das Kurzarbeitergeld funktioniert. Aber wir lernen sehr schnell und können das Contigo Schiff auf Kurs halten.

Wie überall um uns herum, so wächst auch bei Contigo der Online-Handel. Pro Woche registrieren sich über hundert Neukundinnen und Kunden in unserem Webshop und unterstützen uns mit ihren Bestellungen.

Überraschend schnell, nur leider unter Vorbehalt, kommen die ersten Soforthilfe-Zahlungen von den Landesbehörden. Das ist wichtig, denn auch für geschlossene Läden muss Miete bezahlt werden.

Neun endlose Wochen dauert der Lockdown, von dem wir erst später wissen, dass er einmal als „der erste Lockdown" bezeichnet werden wird. Mit strengen Hygieneauflagen, Zugangsbeschränkungen und mit Maske dürfen wir im Mai wieder öffnen. Aber der Schreck sitzt tief, auch bei unseren Kundinnen und Kunden, die nur zögerlich in die Läden zurück kehren. Der Sommer bringt etwas Hoffnung und Entspannung. Zu diesem Zeitpunkt ahnt noch niemand, dass wir Mitte Dezember wieder die Läden schließen müssen, diesmal für fünf Monate …

Erst jetzt, Mitte 2021 wissen wir, dass wir trotz allem im letzten Jahr wirtschaftlich keinen Schaden genommen haben. Für uns das Beste, was wir in diesen Zeiten erwarten durften.

CORONA UND NEUERÖFFNUNG – PASST DAS?

Nein, so würden wir sagen und dennoch haben wir es getan, gleich zwei Mal.

Die Mietverträge für unsere neuen Standorte in Osnabrück und Heidelberg wurden weit vor der unvorhersehbaren Pandemie unterzeichnet. Dies führte zu den Neueröffnungen in einer denkbar schlechten Zeit. So haben wir Osnabrück im April, kurz vor dem ersten Lockdown, und Heidelberg im November 2020 eröffnet.

Aus der aktuellen Sicht können wir rückblickend sagen, gut dass wir diesen Weg gegangen sind. Jeder neue Laden ist eine Bereicherung für den Fairen Handel. Unsere beiden neuen Shops entwickeln sich sehr gut und werden die Contigo Gruppe maßgeblich stärken.

Aus dem NEIN wurde ein JA.

CONTIGO FAIRTRADE SHOPS

CONTIGO-EIGENE LÄDEN

Aachen
Bad Homburg
Bonn
Braunschweig
Bremen
Erfurt
Erlangen
Flensburg
Jena
Göttingen
Hannover
NEU: Heidelberg
Koblenz
Konstanz
Leipzig
Lüneburg
Mainz
Marburg
NEU: Osnabrück
Paderborn
Saarbrücken
Tübingen
Wiesbaden

SELBSTSTÄNDIGE PARTNER

Dresden
Oldenburg

UNSERE VERTRIEBSKANÄLE

CONTIGO FAIRTRADE SHOPS

Die Contigo Fairtrade Shops sind das Herzstück des Unternehmens und die wirtschaftlich bedeutsamste Kundengruppe. Mehr als 60 % des Großhandelsvolumens läuft über die Gruppe der 25 Contigo Läden.

Obwohl unsere Läden durch das gemeinsame Erscheinungsbild einen hohen Wiedererkennungswert haben und große Teile unseres Sortiments in allen Shops zu finden sind, werden alle unsere Läden wie inhabergeführte Fachgeschäfte geführt. Jedes Ladenteam bestellt die Waren mit Blick auf ihre Kundschaft selbst und gestaltet dadurch ein individuelles Einkaufserlebnis vor Ort.

Zu unserer Contigo Gruppe gehören auch zwei selbstständige Partnerläden in Dresden und Oldenburg.

WELTLÄDEN

Ca. 500 in Deutschland, 90 in Österreich und weitere Weltläden in Italien, der Schweiz, Dänemark und Schweden.

E-COMMERCE

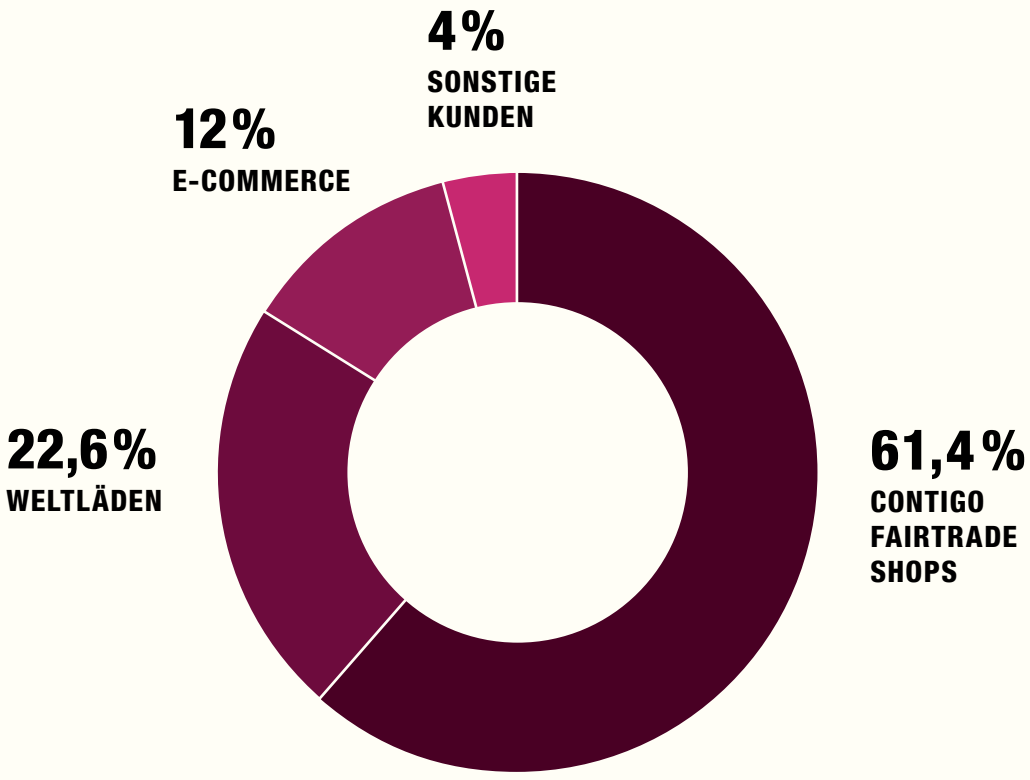
Unser moderner Contigo Webshop ergänzt den stationären Handel. Seine Entwicklung und Verbesserung wird ständig voran getrieben. Auch die technischen Möglichkeiten entwickeln sich weiter und machen es möglich, die Erwartungen der Kundinnenen und Kunden zu erfüllen oder sogar zu übertreffen.

SONSTIGE KUNDEN

Wiederverkäufer, Buchhandlungen, Läden für Naturprodukte, Geschäfte für lokale Produkte, wie die »Göttinger Nobelbohne«.

UMSATZ NACH KUNDENGRUPPEN

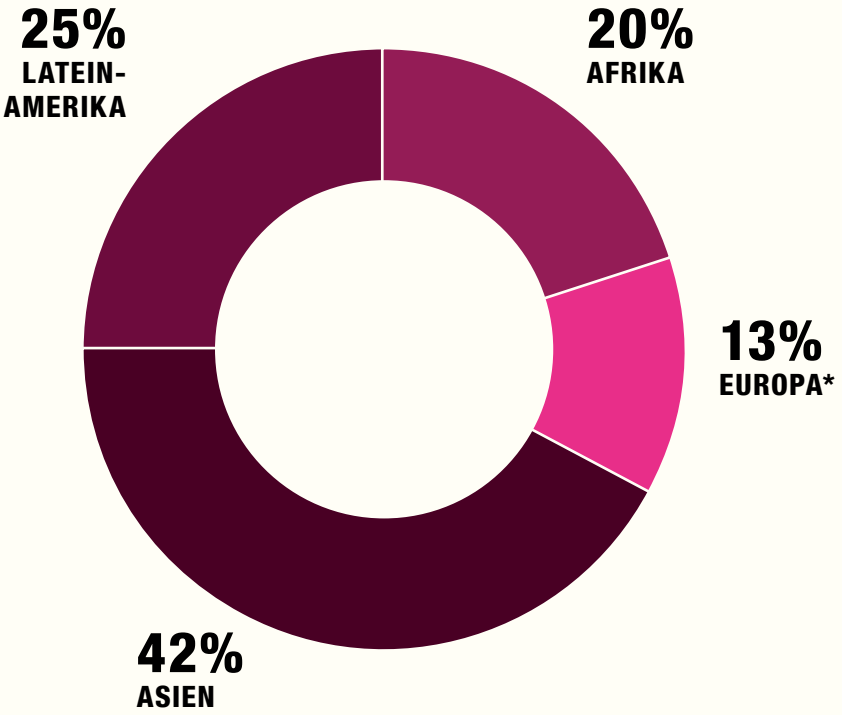
Durch jede Neueröffnung eines Contigo Fairtrade Shops wuchs in der Vergangenheit der Umsatzanteil für dieses Marktsegment deutlich stärker als in anderen Kundengruppen. Im Coronajahr 2020 haben aber auch wir die Erfahrung gemacht, dass sich in Folge der Lockdowns die Umsätze vom stationären Handel zum Onlinehandel verschoben haben. Unser E-Commerce verdoppelte seinen Anteil von 5,7% auf 12% der Umsätze.

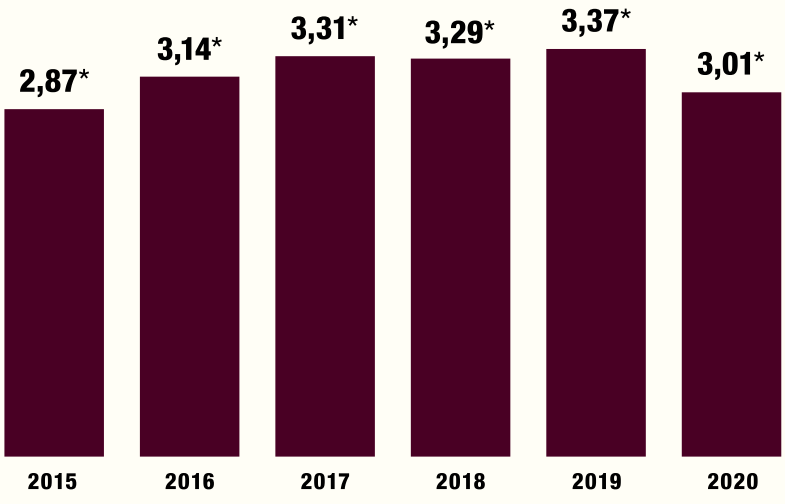


UNSERE EINKÄUFE WELTWEIT

Den Großteil unserer Produkte beziehen wir direkt aus den Ursprungsländern. Von unserem jährlichen Einkaufsvolumen fließen 42% nach Asien, darunter an 28 unserer Nonfoodpartner. In Lateinamerika mit 25% hat Kaffee den größten Anteil neben 5 Handwerkspartnern. Mit 19% Anteil in Afrika profitieren 11 Nonfoodpartner und der in Ghana produzierende Schokoladenbetrieb Fairafric von unseren Einkäufen.

*Unsere andern biofairen Schokoladen, zum Beispiel Zotter, werden in Europa hergestellt und machen derzeit 13% unsere Einkäufe aus. In ihnen werden Rohstoffe wie Kakao, Zucker oder Nüsse aus verschiedenen Kontinenten verarbeitet. Davon profitieren Kleinbauern in Asien, Lateinamerika und Afrika durch den Fairen Handel.

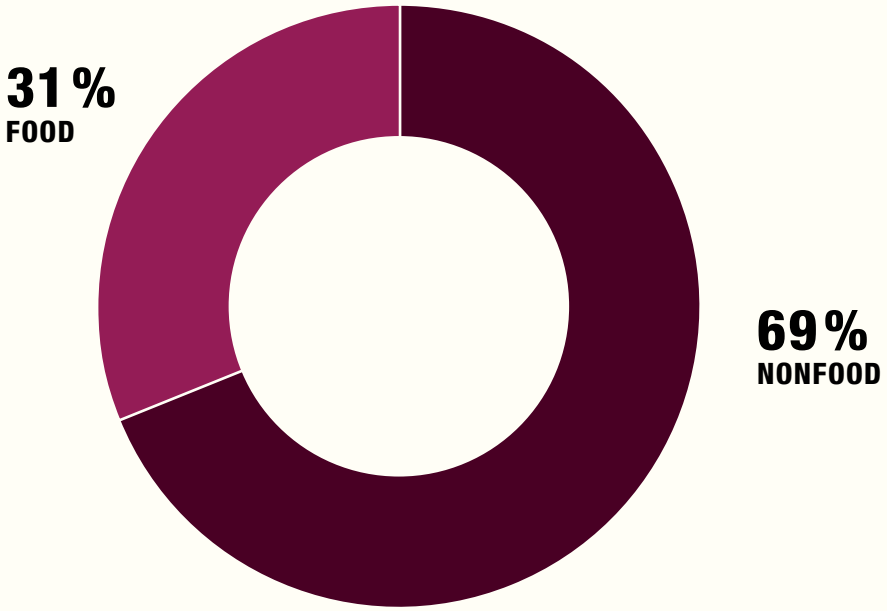




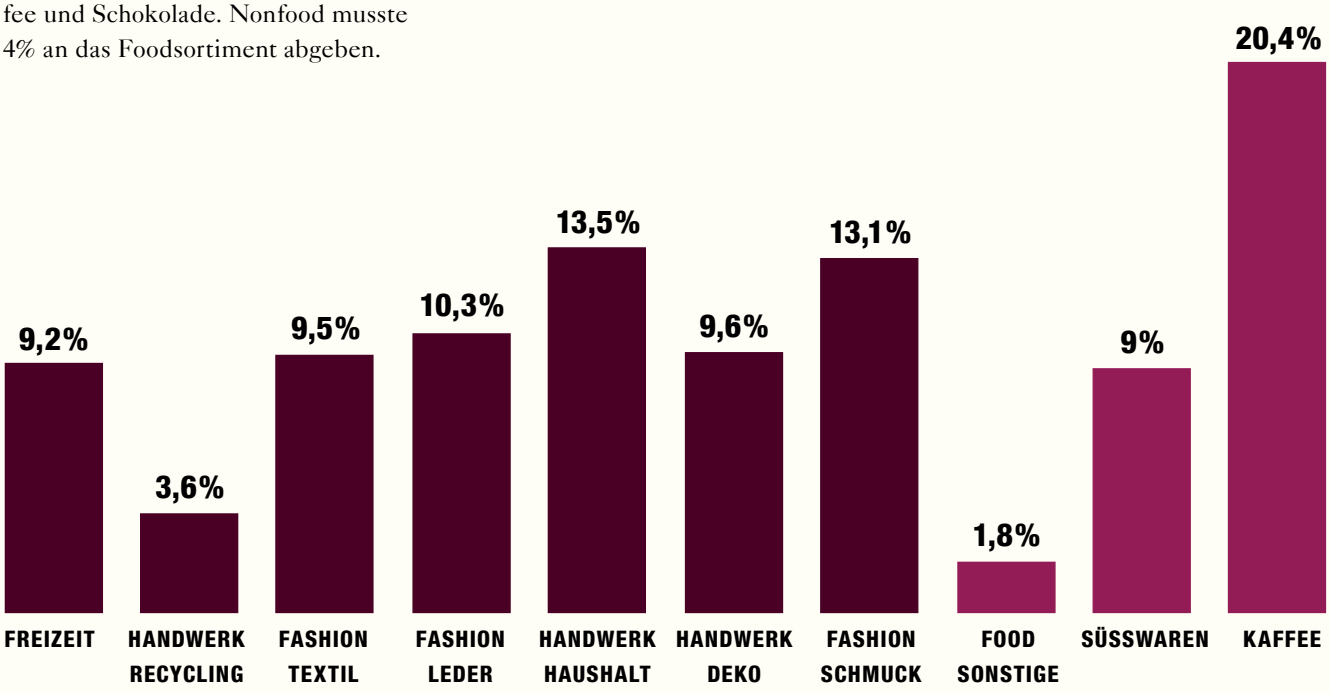
* Mio. €

Unsere Einkäufe in Übersee sind der Gradmesser für die Erreichung unseres Oberziels: das Schaffen verbesserter Einkommens- und Lebensbedingungen in Übersee. Coronabedingt sind sie in diesem Berichtsjahr geringer als geplant ausgefallen. Dies war überwiegend eine Folge der schwierigen Produktionsbedingungen vor Ort, Engpässe bei der Materialversorgung und Pandemie bedingter Betriebsschließungen. In 2020 haben wir keine neuen Handelsbeziehungen knüpfen können, aber allen bestehenden die Treue gehalten.

UNSERE VERKÄUFE NACH WARENGRUPPEN



In unserem Sortiment legen wir den Fokus auf die ganze Vielfalt der Handwerkskunst aus Übersee. Traditionelle Techniken gepaart mit gemeinsamer Produktentwicklung lassen ästhetische Unikate mit einem hohen Gebrauchswert entstehen. Das Reisen nach Übersee war in der 2. Jahreshälfte nicht mehr möglich. Dort wie hier hieß es, zuhause bleiben und Abstand halten. Das hat das Konsumverhalten verändert. In unseren Verkäufen 2020 zeigt sich eine Verschiebung von Fashion (Textil, Leder) zu Produkten für Heim und Freizeit. Deutliche Gewinner waren jedoch Kaffee und Schokolade. Nonfood musste 4% an das Foodsortiment abgeben.



Verbunden in Coronazeiten: Fotogruß unserer CONTIGO Filialleitungen aus dem Lockdown

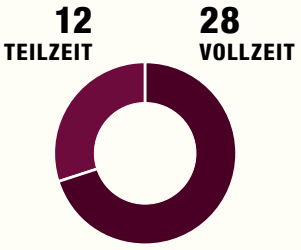
UNSER TEAM

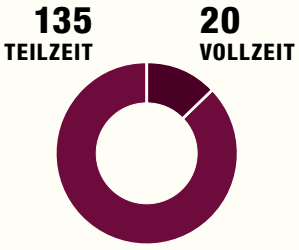
CONTIGO ZENTRALE:

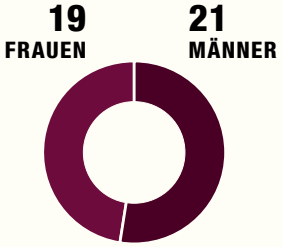
40
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

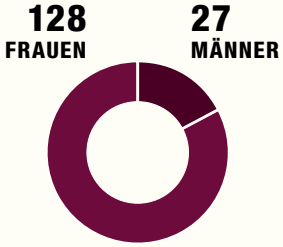
CONTIGO FAIRTRADE SHOPS:

155
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter









BESONDERES:

2 mit mehr als **20 JAHREN** Betriebszugehörigkeit
10 mit mehr als **10 JAHREN** Betriebszugehörigkeit

„Aufrecht stehen wie ein Baum. Mit den Wurzeln Halt suchen und dem Himmel entgegen wachsen.“ Marion T. Douret

FAIRE GELDANLAGE

Bei der Unternehmensfinanzierung geht CONTIGO einen besonderen Weg. Neben den beiden Gesellschaftern stellen nicht Banken das Arbeitskapital zur Verfügung, sondern private Anlegerinnen und Anleger. Sie stammen aus dem Kreis der CONTIGO Kundschaft und Bekanntschaft.

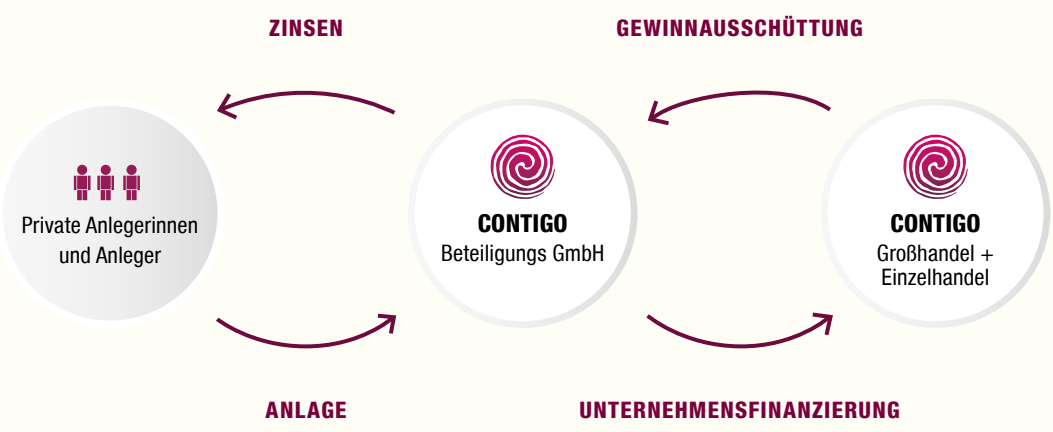
Derzeit gewähren etwa 225 Privatpersonen der CONTIGO Beteiligungsgesellschaft Nachrangdarlehen in Höhe von ca. 4,75 Mio. Euro.

Wir nehmen nur soviel Kapital auf, wie tatsächlich gebraucht und verwendet wird. Es kann daher sein, dass wir vorübergehend unser Anlageangebot ruhen lassen.

CORONA-KRISE ALS BEWÄHRUNGSPROBE

Für CONTIGO ist der Verbleib der Überschüsse im Unternehmen ein wichtiger Grundsatz der Unternehmensführung. Die gute wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre hat so dazu beigetragen, CONTIGO standfest zu machen.

Von unseren Anlegerinnen und Anlegern wurde uns großes Vertrauen geschenkt. Die in 2020 auslaufenden Verträge wurden überwiegend verlängert, zum Teil die Darlehen erhöht oder zusätzliche angeboten. Wir sind dankbar, dass wir, trotz der für alle Seiten schwierigen Umstände, so großartige Unterstützung erfuhren.



UNSERE BILANZ
ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA

Euro		2020	2019
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**		
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
1.	EDV-Software	84.148	10.585
2.	Geschäfts- oder Firmenwert	214.850	257.892
		298.998	**268.477**
II.	**Sachanlagen**		
1.	Bauten auf fremden Grundstücken	4.412	6.529
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.378.276	1.269.330
3.	Geleistete Anzahlungen	0	38.526
		1.382.688	**1.314.385**
III.	**Finanzanlagen**		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	573.791	523.791
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	160.041	168.242
3.	Sonstige Ausleihungen	25.000	0
		758.832	**692.033**
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**		
I.	**Vorräte**	**2.659.198**	**2.430.048**
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.549	71.102
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	189.273	63.673
		248.822	**134.774**
III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	**1.138.720**	**2.238.471**
C.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**	**144.532**	**4.554**
Summe		**6.631.790**	**7.082.741**

PASSIVA

Euro	
A.	**EIGENKAPITAL**
I.	Gezeichnetes Kapital
II.	Kapitalrücklage
III.	Gewinn-/Verlustvortrag
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
B.	**RÜCKSTELLUNGEN**
1.	Steuerrückstellungen
2.	Sonstige Rückstellungen
C.	**VERBINDLICHKEITEN**
1.	Anleihen
2.	Nachrangdarlehen
3.	Verbindl. gegenüber Kreditinstituten
4.	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen
5.	Verbindl. gegenüber Gesellschaftern
6.	Sonstige Verbindlichkeiten
Summe	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

Euro	2020	2019
Umsatzerlöse	9.228.449	10.526.718
Sonstige betriebliche Erträge	267.532	91.172
Zwischensumme	9.495.981	10.617.889
Materialaufwand	3.601.873	4.217.372
Rohergebnis	5.894.109	6.400.517
Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	2.447.349	2.716.677
b) Soziale Abgaben	618.766	579.581
Abschreibungen	366.043	374.219
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.258.405	2.368.110
Betriebsergebnis	203.546	361.930
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.598	7.151
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	160.007	173.228
Finanzergebnis	-152.410	-166.078
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**51.136**	195.853
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.951	74.693
Jahresüberschuss	**25.186**	**121.159**

2020	2019
361.944	386.944
41.506	48.305
776.244	655.085
25.186	121.159
1.204.880	**1.211.493**
19.597	18.571
130.800	196.850
150.397	**215.421**
5.643	80.517
4.746.195	4.929.667
85.282	42.000
111.492	153.395
–	–
327.902	450.248
5.276.513	**5.655.827**
6.631.790	**7.082.741**

Bei der Zusammenfassung der Einzelabschlüsse der Contigo Unternehmensgruppe wurde, entsprechend der größenabhängigen Befreiungen des § 293 HGB, auf die Anwendung der Regeln der §§ 290 ff HGB (Konzernabschluss) verzichtet.

AUSBLICK AUF 2021

DAS EINE TUN UND DAS ANDERE NICHT LASSEN

Das Jahr 2020 endet im Lockdown – und so beginnt auch das neue Jahr. Aber wir sind handlungsfähig und werden die Zeit intensiv für Neustrukturierung und Verbesserung unserer Basis nutzen. Abwägend scheint notwendig zu sein, ob wir unsere Ressourcen in dieser unsicheren Zeit sparsam und vorsichtig gebrauchen, oder ob wir investieren, um zukünftig noch besser aufgestellt zu sein. Aber es ist kein „entweder, oder" sondern ein UND. Wir werden das eine tun, ohne das andere zu lassen. Dank unserer Anlegerinnen und Anleger sind wir mit ausreichender Liquidität ausgestattet und auch die in Aussicht gestellten Überbrückungshilfen verschaffen uns Handlungsspielraum. Unsere Suche nach neuen Standorten für Contigo Läden kann also ungebremst weiter gehen, und wenn wir gute Ladenlokale finden, dann werden wir die besten davon in einen Contigo Fairtrade Shop verwandeln.

E-COMMERCE | CONTIGO.DE

Das Projekt, unseren Webshop zu modernisieren, hat sich ausgeweitet. Wie so oft, wenn man etwas anfasst, wird weiterer Handlungsbedarf sichtbar. Deshalb werden wir im nächsten Jahr beginnen, unseren Contigo Webshop noch kundenfreundlicher zu gestalten. Der komplette Online-Auftritt, der aus Shop, Webseite und Lieferkettennachweis besteht, wird unter einem Dach integriert und mit zeitgemäßem Design und Funktionen ausgestattet – natürlich alles optimiert auf die Nutzung von mobilen Endgeräten, denn 91 % der Deutschen kaufen mindestens einmal im Jahr online ein und erledigen das gleich vom Smartphone oder Tablet. Nach wie vor werden wir großen Wert darauf legen, dass wir Hintergrundinformationen zum Fairen Handel und zu unseren Handelspartnern vollständig und leicht zugänglich für alle Interessierten zur Verfügung stellen.

PARTNERKONTAKTE

Das, was für uns immer das Wichtigste ist, der persönliche Kontakt zu unseren Handelspartnern, den wir mit zahlreichen Reisen aufgebaut haben, scheint derzeit undenkbar zu sein. Unsere Reisepläne sind ausgebremst. Video-Meetings sind jetzt das Mittel der Wahl. Kurzfristig wird ein Konferenzraum mit moderner Videotechnik ausgestattet, so dass auch komplexe und detailreiche Themen besprochen werden können. Unsere Handelspartner sind überraschend schnell dabei und beherrschen die Tools souverän. Funklöcher sind eben in Übersee seltener, als in der Mitte Deutschlands! Wir versprechen uns häufige und gründliche Kontakte durch die neue Technik, aber wir sehnen jetzt schon wieder die persönlichen Begegnungen herbei, die durch nichts zu ersetzen sind.

DIGITALISIERUNG 2.0

Neben dem Online-Auftritt von Contigo und der Virtualisierung unserer Partnerkontakte steht auch eine Weiterentwicklung unserer Warenwirtschaft auf dem Programm. Die technische Anbindung unserer Läden wird grundsätzlich vereinfacht und stabiler aufgestellt. Damit wird auch ein noch besserer und schnellerer Zugriff auf die Unternehmensdaten möglich sein, um zukünftige Entscheidungen noch besser zu untermauern und zu beschleunigen.

WEICHENSTELLUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 wird sich Ingo Herbst, Visionär, Gründer, Gesellschafter und Geschäftsführer von Contigo aus dem aktiven Dienst zurück ziehen. Auch ein solch gravierender Schritt geht bei Contigo reibungslos über die Bühne, denn er wurde langfristig vorbereitet. Greta Herbst übernimmt die Gesellschaftsanteile und wird Geschäftsführerin, zusammen mit Ralph Wüstefeld und Monika Herbst.

Ein herzliches Dankeschön geht an Sie für Ihre Treue und Unterstützung im letzten Jahr. Wir werden alles dafür tun, dass wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen und mit anderen Unternehmen und Organisationen auch in der Zukunft fortsetzen können.

Göttingen, per 31. Dezember 2020

Ralph Wüstefeld

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
CONTIGO Fairtrade GmbH
Wilhelm-Lambrecht-Str. 3
37079 Göttingen
Germany

Tel.: +49 (0)551 2 09 21-0
E-Mail: info@contigo.de
Web: www.contigo.de

LAYOUT / FOTOS
CONTIGO Fairtrade GmbH

VERANWORTLICH i.S.d.P
Ingo Herbst
Ralph Wüstefeld

STAND 09.2021